



Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland
BUND Landesverband Bremen e.V.

Bremen, den 9.9.2014

Concordiatunnel immer noch zweispurig?

Mit großer Verwunderung nimmt der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Landesverband Bremen (BUND) die Nachricht über die vermeintlich andauernde Zweispurigkeit des Concordiatunnels zur Kenntnis. Dass dort einige Autofahrer einige Tage nach Beginn des Modellversuches noch nicht das absolute Halteverbot beachten, belegt nach Ansicht der Umweltschützer bestenfalls, dass dort eine erhebliche Parkplatznot besteht. Für das Fehlverhalten einiger Autofahrer aber den Umweltsenator Lohse verantwortlich zu machen ist jedoch unlauter. „Es sei auch daran erinnert, dass die CDU selbst im Schulterchluss mit der Handelskammer diesen Modellversuch mit Ausstiegsdrohungen aus dem Prozess zum Verkehrsentwicklungsplan (VEP) erpresst hat“, so BUND-Geschäftsführer Martin Rode und weiter: „Jetzt gleich ohne Übergangsfrist ein Abschleppen von Falschparkern zu fordern, ist wenig bürgerfreundlich und völlig überzogen.“

Gerade lächerlich und polemisch mutet die Aussage des CDU-Verkehrspolitikers Heiko Strohmann an, der Umweltsenator wolle mit Knöllchen den Bremer Staatshaushalt sanieren.

Der BUND plädiert für ein sachliches Herangehen an die Probleme vor Ort. So haben Gutachten längst erwiesen, dass die Nadelöhre durch die Fußgängerampel vor dem Tunnel und die Kreuzung Graf-Moltke-Str/Schwachhauser Heerstr. entstehen.

Rückfragen: Georg Wietschorke Tel. 0421 79 00 22 2

Dr. Georg Wietschorke

Wiss. Mitarbeiter, Projektleiter Hof Bavendamm
BUND Landesverband Bremen e.V.
Am Dobben 44 * 28203 Bremen
Fon: 0421 79 00 222



BUND Bremen
www.bund-bremen.net/100Jahre

Schon BUND Mitglied? Wenn noch nicht:

<https://www.bund.net/formular/index.php?f=mitglied>